

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 90.

Marienburg, den 12. November.

1904.

Vandräthliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 9. November 1904.

Wieszählung betreffend.

Am 1. Dezember d. J. findet im Deutschen Reiche eine Wieszählung mittleren Umfanges statt. Das zur Ausführung derselben erforderliche Material ist den Magisträten zu Reichth und Liegenhof bereits zugegangen, während die Gemeindevorsteher und Ortsvorsteher die Formulare von den Herren Amtsvorstehern, welchen ich dieselben ersatzlos abzugeben zuwenden werde, spätestens bis zum 20. November d. J. abzuholen haben.

Die beschleunigte Abholung des Zählmaterials ist dringend erwünscht, damit seitens der Gemeindevorstände nicht bloss eine genaue Kenntnis von den erlassenen Anweisungen und Aufweisungen erlangt wird, sondern auch die Belegung der Zähler über ihre Vollgenügsamkeit und die Vorbereitung des Zählgeschäftes rechtzeitig erfolgen kann.

Die genannten Behörden haben sofort zu prüfen, ob die Formulare für den Bedarf ausreichend sind und den etwaigen Mehrbedarf bei mir unverzüglich zu beantragen.

Jede Gemeindevorstand erhält:

1. Ein Exemplar der Anweisung D für die Behörden,
2. mindestens 3 Exemplare zu der Ortsliste E,
3. soviel Exemplare der Anweisung B für die Zähler, als Zählbezirke einzurichten für zweckmäßig erachtet ist,
4. doppelt soviel Exemplare als Zählbezirke einzurichten sind, zu den Kontrollisten C,
5. für jedes Gehöft (Haus) eine Zählkarte A.

Auf der Rückseite der Anweisung B für die Zähler befinden sich zwei Muster zur Ausführung der Kontrollisten C und auf der letzten Seite der Anweisung D für die Behörden befindet sich ein Muster einer einsatzfähigen Ortsliste E.

Die Anweisungen B und D ebenso die Erläuterungen auf der Zählkarte A sind so klar und leicht verständlich abgefaßt, daß demselben meinerseits eine Erläuterung nicht hinzugefügt werden kann. Wenn dessen ungeachtet bei der letzten Wieszählung (am 1. Dezember 1902) vielfach unrichtige, ungenaue und unvollständige Eintragungen in das Zählmaterial gemacht wurden, so lag dies hauptsächlich daran, daß diejenigen Personen welche die Mängel verschuldeten, in der unrichtigen Voraussetzung besaßen waren, daß es der Durchsicht der Anweisungen und Aufweisungen gänzlich bedürfte, um das Zählmaterial richtig anzufüllen.

Es ist daher, wie ich hiermit nochmals hervorhebe, unbedingt erforderlich, daß die Vorsteher der Gemeinden gleich nach Empfang des Zählmaterials

1. sich mit den Anweisungen und Aufweisungen eingehend vertraut machen;
2. festzustellen, ob das empfangene Zählmaterial ausreicht oder in welcher Beziehung eine Ergänzung desselben notwendig ist. Etwaige Anträge in Bezug darauf müssen spätestens zum 25. d. Mts. gestellt werden, da später eingehende Anträge keine Berücksichtigung finden können, wo-

bei keine ist wird, daß die Formulare im Anschluß an die Ergebnisse der Zählung vom 1. Dezember 1902 sehr reichlich benutzt sind;

3. die Zählbezirke genau abgrenzen, so daß ein Irrtum darüber, welche Gehöfte (Häuser) zu einem Zählbezirke gehören, unbedingt ausgeschlossen ist;
4. die Zähler und deren Stellvertreter mit dem Zählmaterial versehen und sie in Bezug auf ihre Vollgenügsamkeit mit Anweisung versehen. Zu solchem Zwecke ist unbedingt erforderlich, daß das Zählmaterial **schleunigst** abgeholt werde.

Nach Beendigung des Zählgeschäftes, **spätestens aber bis zum 5. Dezember d. J.** sind zwei Exemplare der Ortsliste B nebst der Reinschrift der Kontrollisten C an mich einzureichen, wogegen das dritte Exemplar der Ortsliste bei der Ortsbehörde zurückbleibt. Ebenso müssen die Zählkarten geordnet nach den darauf befindlichen Nummern und nach Zählbezirken nebst dem zweiten Exemplar der Kontrollisten und dem unbenutzten gebliebenen Zählpapieren in sorgfältiger Verpackung haltbarsteigend spätestens aber am **10. Dezember d. J.** herbeigeführt werden. Die nicht an diesem Tage eingegangenen Schriftstücke werden nötigenfalls sofortig abgeholt werden. Sofern in Bezug auf die Anweisungen B und D oder sonst irgend welche Bedenken entstehen sollten, empfehle ich, dieselben mündlich in meinem Amtsstube zur Sprache zu bringen, nachdem mit den gewonnenen Zählern eine Besprechung gehalten worden ist.

Die Herren **Amtsvorsteher** mache ich noch darauf aufmerksam, daß den Gemeindevorstehern, welche die Zählpapiere bis zum **20. November d. J.** noch nicht haben abholen lassen, dieselben auf deren Kosten sofort zuzustellen sind.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Wieszählung für die Staats- und Gemeindeverwaltung und für die Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke ersuche ich die Bewohner des Kreises, diesem Gegenstande ihr Interesse zuzuwenden und insbesondere, wo ihre tätige Mitwirkung als Mitglieder der Zählungskommission, als Zähler oder zur Ausstellung und Wiedereinlieferung der Zählpapiere in Anspruch genommen werden sollte, die Behörden nach besten Kräften zu unterstützen. **Es wird hierbei bemerkt, daß diese Wieszählung zu irgend welchen finanziellen Zwecken nicht erfolgt.**

Nr. 2. Marienburg, den 8. November 1904.

Mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten ist der **Fleischbezirksbezirk 12**, bestehend aus den Amtsbezirken **Barman, Frolow, Gr. Lehmig, Schodwalde** mit dem **Fleischbezirksbezirk 2** der **Stadt Marienburg vereinigt** und die Fleischbezirke dem Fleischbezirksamt **Risch** zu Marienburg übertrauen worden.

Nr. 3. Marienburg, den 7. November 1904.

Die Wahl des **Dangewerksmeisters Ernst Scharf** in **Bogelsang** zum **Mitglied des Schulvorstandes** der **Schule Dammfelde** dieses Kreises wird hiermit bestätigt.

Nr. 4. Marienburg, den 1. November 1904.
Nachstehend bringe ich das Verzeichnis der seit dem 1. Oktober d. Js. erteilten Jagdpatente zur öffentlichen Kenntnis.

Nr.	Name	Stand	Wohnort	Beginn d. Gältigkeit
1	Märau, Ad.	Gutsbesitzer	Schönhorst	3. 10.
2	van Niefen, Joh.	Hofbesitzer	Schönsee	1. 10.
3	Guh, Corn.	"	"	"
4	Benner, Heinrich	Pächter	Tjehnsdorf	"
5	Kelmer, Hermann	Gutsbesitzer	Rungenborn	"
6	Fährmann, Karl	Bahnhofswirt	Tiegenhof	"
7	Löwen, Corn.	Hofbesitzer	Altmünsterbg.	"
8	Schlenke, Otto	"	Halbstadt	"
9	Boats, Joh.	Landwirt	Warnau	"
10	Nickel Heinrich	Hofbesitzer	Bernersdorf	"
11	Benner, Heinrich	"	Rumänsterbg.	"
12	Bockmann, Alb.	Landwirt	Hilfenwerder	"
13	Conrad, Hermann	Gastwirt	Dorf	"
14	van Niefen, Gust.	Besitzer	Jergang	3. 10.
15	Bruck, Heinrich	Landwirt	Altenau	"
16	Diekmann, Georg	Lehrer	Marienburg	"
17	Epp, Otto	Inspektor	Blauenhof	"
18	Schumann, Richard	Bahnhofswirt	Grunau	"
19	Lebbe, Julius	Hofbesitzer	Brunau	"
20	Schütz, Otto	Landwirt	Petershagen	"
21	Faß, Jakob	Gemeindevorst.	Bagtri	"
22	Benner, Hermann	Hofbesitzer	Halsstadt	4. 10.
23	Nickel, Johs.	"	Stobbenborn	"
24	Beckle, Eduard	"	Schönsee	"
25	Wartenin, Franz	Wirtsch.-Beamt.	Stalle	"
26	Klaaßen, Heinrich	Landwirt	Rt. Montan	5. 10.
27	Klaaßen, Cornelius	"	"	"
28	Jansen, Emil	"	Jordanen	"
29	Bockmann, Waldem.	"	(Sommerau)	"
29	Bockmann, Waldem.	"	Fächtenwerder	"
30	Faß, Heinrich	Hofbesitzer	Tiegenhof	"
31	Friesen, Jakob	Gutsbesitzer	Tüdrichthof	"
32	Bruck, Bernh.	Landwirt	Altenau	6. 10.
33	Jooß, Gustav	Jagdschlesiger	Schl. Kalkhof	"
34	Spohn	Wirt	Tiegenhof	"
35	Wiebe, Jakob	Rechtler	Labefopp	"
36	Wawge, Arthur	Landwirt	Stalle	7. 10.
37	Spode, Richard	"	Armalbe	"
38	Guh, Hermann	Hofbesitzer	Dorf	"
39	Pieguth, Gustav	"	Herrenhagen	8. 10.
40	Tkorsich, Adolf	Rgl. Wallmstr.	Marienburg	"
41	Schäffe, Gastan	Gutsbesitzer	Blaustrin	12. 10.
42	Ni. h. Emil	"	Damer	10. 10.
43	Rig'ff, Gottfried	Kaufmann	Stabi-Rothhof	"
44	Mömer, Ernst	"	Bernersdorf	"
45	Mömer, Otto	"	"	"
46	Epp, Ernst	Hofbesitzer	Hrubaden	"
47	Märau, Johs.	Gutsbesitzer	Altmünster	11. 10.
48	Friesen	Amtsverwalter	Stobbenborn	"
49	Boßig	Professor	Marienburg	12. 10.
50	Diekmann, Otto	Landwirt	Balschau	"
51	Saetmer, Willy	"	Wdnigsdorf	13. 10.
52	Bachmann, Otto	Gutsbesitzer	Gr. V. Lemig	15. 10.
53	Behrendt, Paul	Gerichtsverwalter	Milfde	"
54	Breitel, Gottlieb	Fischer	Borgenort	"
55	Eglinst, Alb.	B. Fischer	Vindenswald	"
56	Grotbe, Benno	Defonom	Gr. Lichtenau	"
57	Diekmann, Julius	Gutsbesitzer	Dammfelde	18. 10.
58	Hannemann, Otto	Defonom	Petershorst	"
59	Epp, Johann	Hofbesitzer	Petershagen	"

St o b i w i e n e b e n s t e h e n d .

60	Die, Gustav	Besitzer-John	Hrubaden	19. 10.
61	Brohl, Gustav	Inspektor	Blauenhof	"
62	Knefelst, Bernh.	Gutsbesitzer	Tiege	"
63	Dorr, Michael	"	Klesterfelde	"
64	Wartenin, Anton	Gutsbesitzer	Balschau	"
65	Wahlau, Albert	Hofbesitzer	Marthushof	20. 10.
66	Drewoß	Rgl. Jegerstr.	Forstb. Montan	21. 10.
67	Hensel	Rgl. Forstsch.	Jonasborn	"
68	Drewoß	Hilfsjäger	Forstb. Montan	"
69	Foth, Eduard	Hofbesitzer	Kaltcherberge	22. 10.
70	Wiebe, Ernst	Gutsbesitzer	Rdnigsdorf	"
71	Apfel	Rgl. Oberlin.	Marienburg	"
72	Jacobs, Leo	Journalist	"	25. 10.
73	Krüger, Otto	Fischer	Stobbenborn	"
74	Rieh, Karl	Besitzer	Altenborn	27. 10.
75	Sch. ordter, Arthur	Gutsbesitzer	Rdnigsdorf	"
76	Kempel, Franz	Hofbesitzer	Br. Hofengart	"
77	Worrad, Johs.	Landwirt	Jonasborn	28. 10.
78	Marckfeld	Rechtsanwalt	Tiegenhof	29. 10.
79	Frower, Ernst	Defonom	Pangenan	"
80	Klaaßen, Heinrich	Gutsbesitzer	Bennersdorf	31. 10.
81	Klanowski, Johs.	Hofbesitzer	Wilsden	30. 10.
			(Warendt)	"
82	Kuntz, Johs.	Deputationsf.- verh.	Marienburg	"
83	Tornier, Georg	Landwirt	Altmünsterbg.	31. 10.
84	Wartenin, Heinrich	Hofbesitzer	Bordenau	"
85	Benner, Franz	"	Wengeln	"
86	Dau, Heinrich	Besitzer-John	Rosenort	"

Nr. 5. Marienburg, den 11. November 1904.

- Es sind gewählt und befehligt worden:
a. zum Gemeindevorsteher:
 Gutsbesitzer Gustav Worrad zu Dameran;
b. zu Schöffen:
 1. Zimmermeister Robert Scharf zu Bogelsang,
 2. Gutsbesitzer Hugo Klinge zu Schadwalde;
c. zum Stellvert. Schöffen:
 Hofbesitzer Eduard Dorr zu Schadwalde.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Wegen Ausbruch von Rottlauf unter den Schweinen des Besitzers Arthur Wenz in Marienau ist über diesen Gebdt die **Sperre verhängt.**
 Marienau, den 8. November 1904.
 Der Amtsdorfschreiber.

Nr. 2. **Schwente-Verband.**
 Nach dem Beschlusse der General-Versammlung vom 1. März cr. ist im laufenden Jahre ein ordentlicher Klassenbeitrag von 0,75 M. pro Hektar beitragspflichtiger Fläche an die Kasse des Schwente-Verbandes zu zahlen.
 Die Mogelströte zu Marienburg und Reutelesch, sowie die Herren Gemeindevorsteher der betreffenden Drißschaften ersuche ich, die nachstehend sub A. verzeichneten Beiträge, die nach § 6 des Statuts berechnet sind, zu erheben und an mich **bis spätestens den 20. November** cr. frei von Porto und Befehlsgeb. (5 J) abzugeben, zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen.
 Ebenmäßig wollen dieselben, wie auch die Herren Verbandsvorsteher, die nach § 3 des Statuts berechneten Kosten der Krantungen, wie sie sub B. nachstehend verzeichnet sind, an mich abführen.
 Marienau, den 31. Oktober 1904.
 Der Verbandsvorsteher. R. Lieg.

A. Ordentlicher Klassenbeitrag.

Zf. Nr.	Gemeinde	wässert		Beitrag M. ⚡	Kopf wie nebenstehend.				
		oberhalb unterhalb							
		ha a	ha a						
1	Forstgut Belpin	130 24	—	97 68	23	Wielenz	1034 61	—	775 96
2	Altenau	244 12	—	183 10	24	Wierau	—	575 24	287 62
3	Altminsterberg	994 75	—	746 06	25	Gr. Montau	877 35	—	658 01
4	Altweichsel	624 75	—	468 56	26	Gr. Montau	684 27	—	513 20
5	Bieherfelde	566 13	—	423 85	27	Neuteich	220 17	117 27	223 77
6	Brosfad	—	434 42	217 21	28	Neuteichsdorf	—	250 02	125 01
7	Dammfelde	289 84	—	217 38	29	Neufau	93 56	—	70 17
8	Diebau f. Leske	—	—	—	30	Nädenau	—	505 21	252 61
9	Eichwalde	—	723 97	361 99	31	Schönau	650 90	—	488 18
10	Gnojan	932 05	—	699 04	32	Siebenhagen	—	233 27	116 64
11	Heubuden	1093 87	—	820 40	33	Simonsdorf	630 19	—	472 64
12	Jergang	—	331 67	165 84	34	Stadtfelde	385 92	—	289 44
13	Schloß-Kalhof	335 83	55 61	279 08	35	Tannfee	—	996 49	498 25
14	Kaminke	—	124 33	62 17	36	Tiege	—	1000 71	500 26
15	Kanzendorf	999 24	—	749 43	37	Tragheim	—	442 96	221 48
16	Gr. Lesewitz	—	9 35	4 68	38	Tralau	471 29	12 18	359 56
17	Leske	481 73	119 46	421 03	39	Trampenau	48 02	—	36 02
18	Gr. Nichtenau	937 10	—	702 83	40	Trappensfelde	294 76	—	221 07
19	kl. Nichtenau	1193 15	—	894 86	41	Vogelsang	26 16	—	19 62
20	Niesau	795 24	—	596 53	42	Warnau	695 34	200 05	621 54
21	Nartenau	—	669 47	334 74	43	Wernersdorf	1016 04	—	762 03
22	Nartenburg	—	—	—	44	Rgl. Eisenbahn-Fiskus	95 82	25 81	84 77
	Vorstadt Kalhof	49 28	—	36 96	45	Zuckerfabrik Biesau	—	—	111 82
				8484 02	46	Zuckerfabrik Neuteich	—	—	116 46
									7826 23

B. Krantungsstellen.

Zf. Nr.	Gemeindebezirk	zur kleinen Schwente ha	zur großen Schwente ha	Dot zur Krantung zu zahlen				Zusammen M. ⚡
				1. Bezirk 8,2 ⚡ pro Hektar	2. Bezirk 4,5 ⚡ pro Hektar	3. Bezirk 2,4 ⚡ pro Hektar	kl. Schwente 5,5 ⚡ pro Hektar	
				M. ⚡	M. ⚡	M. ⚡	M. ⚡	
1	Forstgut Belpin	—	130	10 66	5 85	3 12	—	19 63
2	Wielenz	—	798	65 44	35 91	19 15	—	120 50
3	kl. Montau	—	334	27 39	15 03	8 02	—	50 44
4	Wernersdorf	—	1016	83 31	45 72	24 38	—	153 41
5	Schönau	—	651	—	29 30	15 62	—	44 92
6	Altminsterberg	—	905	—	40 73	21 72	—	62 45
7	Stadtfelde	—	386	—	17 37	9 26	—	26 63
8	Dammfelde	—	290	—	13 05	6 96	—	20 01
9	Vogelsang	—	26	—	1 17	— 62	—	1 79
10	Vorstadt-Kalhof	—	50	—	2 25	1 20	—	3 45
11	Schloß-Kalhof	—	336	—	15 12	8 06	—	23 18
12	Heubuden	20	—	—	48 83	25 78	—	—
13	Simonsdorf	—	40	—	1 80	— 96	1 10	75 21
14	Altenau	115	—	—	—	—	6 63	9 39
15	Warnau	220	—	—	—	—	12 10	12 68
16	Tralau	—	695	—	—	16 68	—	16 68
17	Leske	—	471	—	—	11 30	—	11 30
18	Neuteich	42	—	—	—	10 56	—	—
19	Seelaake-Verband	—	140	—	—	—	2 31	12 87
20	Hollbrechtsgraben-Verband	80	—	—	—	—	—	—
21	Schmerbl. u. Hogebraten-Verband	—	3006	—	—	3 36	4 40	7 76
22	Gr. Nichtenau	2271	—	—	—	72 14	—	72 14
23	Trampenau	1966	—	—	—	—	124 91	124 91
24		937	—	—	—	—	108 13	108 13
		295	—	—	—	—	51 54	51 54
		48	—	—	—	—	16 23	16 23
							2 64	2 64
				186 80	271 63	259 47	329 99	1047 89

